

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 3. 9. 1904

Hôtel Kaiserkrone, Bad Ischl.
J. G. Haager jun.

HERRN DR RICHARD
BEER-HOFMANN
MARKT AUSSEE
VILLA FRÜHLING

Hotel Kaiserkrone

Bad Ischl

Centrale Lage
mit schattigem Restaurationsgarten an dem Ischlflusse gegenüber der Kaiserlichen Villa.

Lese-Salon

Bad Ischl, am 3. 9. 904

Badezimmer

Telephon

Omnibus am Bahnhofs.

Bier vom Fass aus A. Dreher's Brauerei in Schwechat.

lieber Richard, vor allem gratulir ich Ihnen herzlich zum vollendeten CHAROLAIS. Ferner: wir fahren Montag nach LUEG und bleiben dort bis etwa Donnerstag Früh. Ich besprach heute eben mit Hugo, wie hübsch das wäre, wenn Sie auch herüber kämen. Thuen Sie's doch jedenfalls. Hugo's fahren Mittwoch Abend nach Salzburg; Olga u ich würden dann ^von LUEG aus^ mit Ihnen nach Auffee fahren, wo wir etwa 2–3 Tage (HOTEL ELISABETH wie man uns räth) wohnen wollen. (Unser weiteres Program ist dann einige Tage Ischl, einige Tage Salzburg) Jedenfalls, wenn Sie nicht selbst kommen, bitte um ein Wort Gafthof LUEG, bei St. GILGEN.

Aber kommen Sie.

Herzlichst Ihr

A.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Umschlag, 683 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Ischl, 4. 9. 04, 6–8V«. 2) Stempel: »Aussee in Steiermark, 5 9 04«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 166.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Johann Georg Haager, Hugo von Hofmannsthal, Gertrude von Hofmannsthal, Olga Schnitzler

Werke: Der Graf von Charolais. Ein Trauerspiel

Orte: Bad Aussee, Bad Ischl, Bade-Hotel Elisabeth, Hotel Kaiserkrone, Hotel und Pension Lueg, Kaiservilla, Lueg am Wolfgangsee, Salzburg, Schwechat, St. Gilgen, Villa Frühling
Institutionen: Anton Drehers Brauereien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 3. 9. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01435.html> (Stand 16. September 2024)